

SEEMANNSCHOR SEMPACH WAR ZU GAST BEIM MARINECHOR MÜNCHEN

Über das verlängerte Fronleichnamswochenende machte sich der Seemannschor Sempach in einem angenehm kleinen Autobus auf den Weg Richtung München. Schon bald waren die Fenster geöffnet und von den hinteren Sitzen hörte man leise erste Seemannslieder summen. Die Vorfreude war spürbar.

Nach einer wunderbar à la «Tischlein deck dich» gezauberten Brotzeit ging es weiter durch mehr oder minder überfüllte Strassen, in welchen der Schiffsjunge Stefan die Sempacher bravourös navigierte.

Eine Stunde verspätet, doch einermassen frisch kamen die Sempacher am Mittwochabend zum Hotel im Bahnhofsviertel. Heinz, Leiter des Marinechors und Stadtführer für die nächsten Tage, wartete schon auf die Schweizer; es war nicht ganz auszumachen, ob genervt oder wohlgesinnt. Doch schon im ersten Augustinerhof, den die Seehörler zusammen mit ein paar Marinemitgliedern besuchten, stellte sich eine lustige und seemännische Stimmung ein. Man ass, lachte und sang. Man gab sich von der besten Seite von hier und drüben und verabschiedete sich mit Erwartungen an die folgenden Tage.

Einladung nach Polen

Am Donnerstag bereits ein erster Höhepunkt: Eine vierstündige Bootsfahrt auf dem Starnbergersee bei schönstem Wetter. Die zahlreichen Ausflügler forderten bei Auftritten der Sempacher Sänger immer wieder begeistert Zuzug. Eine polnische Reisegruppe lud den Chor spontan für nächstes Jahr in ihre Heimat ein.



Die Sempacher Seemänner sorgen für ordentlich Stimmung.

FOTO ZVG

Eine ausgedehnte Stadtführung folgte am Freitag. München ist gross und viele Besuche wert. Wer einmal in München war, will die Stadt immer und immer wieder besuchen, dies betonte auch der Stadtführer Heinz. Und damit hatte er recht. In guter Manier erzählte er von dieser Stadt, angereichert mit Anekdoten, die zum Schmunzeln anregen. Es war heiss, die Seemänner liefen den schattigen Plätzen nach. Doch auch Seemänner werden müde und das Mittagessen war nach dem langen Marsch wohlverdient.

Vor Tausenden gesungen

Etwas freie Zeit, ein Nickerchen, ein

Einkauf, und schon ging es weiter zu einem Auftritt am Fischmarkt und anschliessendem Besuch im grossen Franziskaner-Biergarten. Noch nie hatte der Seemannschor vor über 6000 Menschen gesungen. Eine grosse, fröhliche Masse von Menschen, jeder einzelne vor einer Mass sitzend und schunkelnd, erfreute sich ob den dargebotenen Seemannsliedern.

Am nächsten Tag trafen sich nun die beiden Chöre zum Duell. Im Probelokal des Münchner Marinechors gaben die Chöre instrumentell begleitet die schönsten Seemannslieder zum Besten.

PD

sind motivierte Teenager ab 13 Jahren, die gerne Kinder betreuen. Alle Teenager haben einen SRK-Babysitterkurs besucht und haben einiges erfahren über Säuglings-/Kinderernährung, -beschäftigung, -pflege, über Unfallverhütung und richtiges Verhalten bei einem «Unfall». PD Eine Babysitterliste oder nähere Informationen können Sie verlangen bei: Monica Schiavini-Cerbo, Tel. 041 280 39 37, oder kje@frauenbund-sempach.ch. Die Liste ist auch auf der Homepage www.frauenbund-sempach.ch unter Kurse zusammen mit dem Merkblatt zu finden.

wieder Karton der Sempacher halte ein. Der Start der Aktion ist nach Mittag. Stellen Sie Ihren zu entsorgen den Karton gut sichtbar jeweils an befahrbaren Strassen. Wir bitten nur Karton bereitzustellen, so dieser auch richtig entsorgt werden kann. Der Blauring Sempach dankt Ihre Unterstützung und Ihre Mithilfe.



Venedig im Schaufenster

SEMPACH Schaufensterbox nennt sich das neuste Projekt der Surseer Kunstschaffenden Conny Wagner. Die erste Schaufensterbox ist bei Innenarchitekt Peter Curiger an der Stadtstrasse 8 in Sempach zu sehen. Die Mini-Ausstellung steht unter dem Titel «Acqua Alta I» und zeigt Werke, die im Zuge einer Kunststudienreise nach Venedig entstanden sind. Sie dauert bis am 26. Juni.